

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die neue Rasiercrème «Arkona» rasiert ohne Messer, ohne Seife und ohne Apparat den stärksten Bart ohne die Haut zu schädigen.

Originaltuben zu Fr. 1.50, erhältlich in den Geschäften.

Bezugsquellen nachw. durch die Alleinfabrikanten:

Bühler & Cie.
Pharm. Produkte, Luxern 21.

Aufgeregt? Nervös?

Aber nein - Dorbon hilft doch so gut!

(Dorbon, das verstärkte Baldrianpräparat in prakt. Tablettform.)

In den Apotheken.

Taschenpackung . Fr. 2.75
Kurpackung . . . Fr. 9.50

Prompter Versand durch Adler-Apotheke, St.Gallen



Waffen . Munition

Jagdarticle

Büchsenmacherei

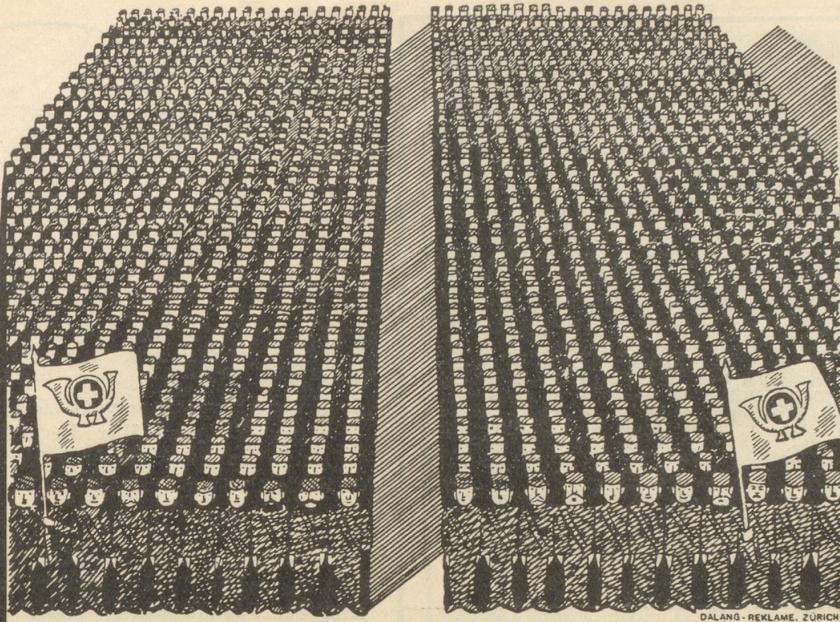
W. Glaser, Zürich I
Löwenstr. 42 Tel. 35.825
(Hauptkatalog Nr. 184, 200 Seiten
gegen Fr. 1.— in Marken.)



Frauen

welche an Nervenschwäche, Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Nervenschmerzen und Nervosität leiden, wenden sich an das

Medizin- u. Naturheilinstitut Niederurnen
(Ziegelbrücke) Gegr. 1903
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs



DALANG - REKLAME, ZÜRICH

Zwei Bataillone Geldbriefträger

Am 20. Juli heißt es: „Vorwärts . . . Marrsch!“ und sie setzen sich in Bewegung, mit den Gewinnen der Pro Rätia-Lotterie in der Geldtasche. Denn zwei Bataillone braucht es nur schon, um die 1500 kleinen Gewinne zu Fr. 100.— auszuzahlen. (Wer Militär ist, redne es nach, mit W.-K. Zahlen.)

Aber das ist nur ein Bruchteil, nur ein Zehntel der ganzen Treffersumme, die am 19. Juli endgültig verlost wird.

Erster Treffer	Fr. 100 000.—	10 Treffer zu	Fr. 5000.—
Zweiter Treffer	Fr. 100 000.—	200 Treffer zu	Fr. 1000.—
Dritter Treffer	Fr. 50 000.—	200 Treffer zu	Fr. 500.—
Vierter Treffer	Fr. 25 000.—	250 Treffer zu	Fr. 200.—
Fünfter Treffer	Fr. 15 000.—	1500 Treffer zu	Fr. 100.—
10 Treffer zu	Fr. 10 000.—	28 000 Treffer zu	Fr. 20.—

Schluss-Ziehung 19.Juli

Am 20. Juli beginnt die Auszahlung der Treffer durch die Graubündner Kantonalbank, in bar und ohne Steuerabzug, nach jedem Ort der Schweiz.

Preis Fr. 10.— das Einzellos, oder Fr. 100.— die Serie mit Endzahlen 0—9 und einem sicheren Treffer. Einzahlung zuzüglich 40 Rp., für Zustellporto auf

Postcheck X 3333 Chur

Der Verkauf der Lose ist nur in und nach den Kantonen Graubünden, Freiburg, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Solothurn, Uri und Wallis gestattet.

PRO RÄTIA

bietet mehr Treffer in mittlerer Lage, als irgend eine andere Lotterie

ORANGE - FRUTTA

Onkel Tom und Tante Jutta
Trinken nur noch ORANGE-FRUTTA

Herunter mit dem Gewicht fort mit Zucker der Fett ansetzt **Hermesetas**



Kristall - Saccharin - Tabletten
süßen ohne jede Gefahr der
Fettbildung. — Kein Neben-
oder Nachgeschmack. Stets
leicht löslich. Koch- und back-
fähig. Garantiert unschädlich.

Erhältlich in praktischen Blech-
döschen mit 500 Tabletten zu
Fr. 1.25 in allen Apotheken und
Drogerien.

SCHWEIZER - FABRIKAT
A.-G. „Hermes“, Zürich 2

Zündhölzer

(auch Abreisshölschen für Geschenk- und Reklamezwecke)

Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art.
Schuhcreme «Ideal», Schuhfette,
Bodenwiches, fest und flüssig,
Bodenöl, Stahlspäne u. Stahl-
wolle, techn. Öle und Fette,
etc. liefert in bester Qualität
billigst

G. H. Fischer, Schweizer.
Zünd- und Fettwaren-Fabrik
Fehraltorf (Zch.) Gegr. 1860

Verlangen Sie Preisliste!



«Hastreiter's»

Kräuter-Pillen gegen

Kropf und Basedow

vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen
(ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis:
Orig.-Pack. Fr. 4.85, Kurpackung bestehend
aus 5 Orig.-Packungen Fr. 23.—.

Erhältlich in den Apotheken.

Verlangen Sie Gratismuster durch Hastreiter's Büro, Mercatorium St. Gallen

*Freibt
das Herz...*

Herzbeklemmung, Herzstechen?
Dann Vorsicht! Jetzt etwas gegen
zu hohen Blutdruck, gegen Arterien-
verkalkung tun, damit schlimmere Fol-
gen vermieden und Alterserschei-
nungen zurückgedämmt werden.

Verlangen Sie die reich-
illustrierte Broschüre
gratis durch:
Chlorosan A.G., Kreuzlingen

‘PHYLLOSAN’

Packung à 120 Pastillen Fr. 4.50
in jeder Apotheke erhältlich.

DIE FRAU

Männer mit Röntgen-Blick

Um es vorweg zu nehmen: Die Empörung ist gross! Hier die ersten Antworten auf jenen Artikel einer Studentin über Studenten...

Lieber Spalter!

Die «Geschichten über Studenten» sind so typisch für das heutige Zeitalter der Pantoffelhelden, dass dieser Artikel als Schulbeispiel dienen kann.

«Frima».

Lieber spalter!

Dass kein student die artikelschreiberin zu einem studentenball eingeladen hat, ist mir absolut verständlich, denn wenn man aussichten hat, einen abend lang vergessene lippenstifte, handtaschen, mäntel, etc. im 3. oder 4. stock zu holen, so überlegt man sich die sache und lädt eine weniger vergessliche respektive anspruchsvolle kommitonin ein. Dass die studenten schüchtern seien ist wohl eines der faulsten Argumente.

G. E.

Liebe unbekannte Kommitonin,

Hast Du lauter so schlimme Dinge erlebt mit den Studenten? Von dem scheuen Musenjünger will ich ja gar nicht reden; so etwas passiert noch tausendmal mehr ausserhalb der Uni. Aber der andere, der Dich so frieren liess: ja, Du erkennst offenbar immer noch, dass eine wissenschaftliche Arbeit — und besonders, wenn es etwa

schon die Diss ist (in Deinen weiteren Semestern wirst auch Du, holde junge Studentin, noch mehr als einen Seufzer über den heiligen Ernst eines solchen Unternehmens aussossen) — eine ununterbrochene hohe geistige Konzentration erfordert. Nichts kann dies männlich logische Tun so aus der Bahn werfen als gerade etwa ein unvermutet angenehm leicht Parfum. Man verbraucht da wertvollste Viertelstunden, um diese Fesselung an die Realitäten wieder abzustreifen (es geht mir zum Beispiel immer so: bei Bratenduft, der der Küche des Studentenheims entweicht, bei Wein, bei Flit). Notwehr, Selbsthilfe, Ringen um seine geistige Einheit war es also, wenn Dein geschätzter Collega ein wenig das Fenster öffnete.

Ich muss jetzt aber eine sehr ernste Frage an Dich richten: Glaubst Du, dass der Student sich eher der wissenschaftlichen Mission oder den Studentinnen widmen soll??? So furchtbar gut verträgt sich das nämlich nicht, wie Du Dir das vorstellst, denn beide sind gleich unersättlich. Jawohl unersättlich. Wenn man jedesmal seinem anerkannten guten Herzen nachgeben und der Reihe nach jede Studentin, die da möchte, zum Ball usw. einladen wollte, wo bliebe die Musse zu musischem Tun; und wo bliebe Vaters Monatsgehalt? Solche Kommitoninnen pirschen nachgerade in vermehrter Anzahl durch die Unihallen



Die Zivilisation
macht Fortschritte

Söndagsnisse Strix, Stockholm